

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1913)
Heft: 139

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT + REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN +
+
+ ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES :: ::

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND

RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: TH. DELACHAUX, ÉVOLE 33, NEUCHÂTEL

1. November 1913.

Nº 139.

1^{er} Novembre 1913

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Frs.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires, par an 5 francs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Unsere Ausstellung in Zürich. — *Mitteilungen der Sektionen:* Lausanner-Brief. — *Ausstellungen.* — *Mitgliederverzeichnis.*

SOMMAIRE:

Notre Exposition à Zurich. — *Communications des Sections:* Lettre de Lausanne. — *L'Ecole suisse de céramique,* — *Concours* — *Expositions.* — *Liste des membres.*

Unsere Ausstellung in Zürich.



Am Sonntag vormittag wurde die 5. Ausstellung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten in unserm Kunsthaus eröffnet. Im Namen der Gesellschaft übergab Hr. Kunstmaler S. Righini, der mit Hrn. W. Röthlisberger das Arrangement besorgt hat, die Ausstellung an den Präsidenten der Zürcher Kunstgesellschaft Hrn. Oberst Ulrich mit warmem Dank dafür, dass die Räume des Kunsthauses der Gesellschaft für diese ihre fünfte Ausstellung zur Verfügung gestellt worden sind. Heftige Angriffe sind gerade in jüngster Zeit gegen die Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten erhoben worden; der Vorstand der Gesellschaft hat sie unbeantwortet gelassen, weil er der Ansicht war und ist, dass sich die guten künstlerischen Werte am besten auf dem Boden der Ausstellungen aussprechen. Ohne Ansehen der Person hat die Jury ihres Amtes gewaltet; alle Tendenzen in der heutigen Schweizer Kunst sind vertreten; keine Einseitigkeit herrscht. Die Qualität zu schätzen und zu schützen, wird heute, so in aller Zukunft für die Gesellschaft die Richtschnur bilden.

Mit warmen Worten hiess Hr. Oberst Ulrich die Ausstellung

willkommen, die zum erstenmal in Zürich einzieht. Die Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten ist als Korporation die weitaus grösste und bedeutendste Künstlervereinigung unseres Landes, aber auch dem Werte nach zählt sie die bedeutendsten, hervortretenden Künstler der Schweiz in ihren Reihen. Den Anfeindungen gegenüber, denen sie zurzeit ausgesetzt ist, mag es ihr ein kleiner Trost sein, dass gerade ein so stattlicher Verband wie die Zürcher Kunstgesellschaft ihr in Freundschaft verbunden ist und bleiben will.

Vertreter des Stadtrates, des Regierungsrates, zürcherische Mitglieder der Bundesversammlung, der Präsident der Gottfried Keller-Stiftung hatten der Einladung zur Eröffnung der Ausstellung Folge geleistet. Im Vestibül des Erdgeschosses bot ein Büffet angenehme Erfrischung. (N. Z. Z.)

Die Jury war folgendermassen zusammen gestellt:

Präsident: Herrn S. RIGHINI, Zürich.
G. GIACOMETTI, *Maler:* Stampa.
A. HERMANJAT, » Aubonne.
L. DE MEURON, » Neuchâtel.
G. HEER, *Bildhauer:* Arlesheim.

Die Ausstellung zeigt 311 Kunstwerke die sich auf 170 Aussteller verteilen.

